

Anna Kristina Naechster begann ihre Gesangsausbildung an der städtischen Musikschule in Hamm bei Eva-Maria Edelkötter, wo sie auch ein Stipendium für eine studienvorbereitende Ausbildung erhielt. Von 2006 bis 2011 studierte sie Musik und Englisch auf Lehramt an der Folkwang Hochschule und der Universität Duisburg-Essen. Dort erhielt sie Gesangsunterricht bei Edina Soriano. Nach dem Staatsexamen 2011 wechselte sie zu Thilo Dahlmann an die Musikhochschule Köln (Standort Wuppertal), wo sie 2013 den Bachelor Gesangspädagogik, und 2014 den Bachelor of Music/ Gesang abschloss. Seit Oktober 2014 studiert sie den Master of Music/Oper bei Prof. Gerhild Romberger und den Master Liedklasse bei Prof. Manuel Lange an der Musikhochschule Detmold.

Die Sopranistin besuchte internationale Meisterkurse, unter anderem bei Ingeborg Danz, Helene Schneiderman, Christiane Iven, Rannveig Braga, Thilo Dahlmann, Ulf Bästlein, Charles Spencer und Christa Ludwig. Ihr Repertoire umfasst große Oratorienwerke des Barock (Händels Messias; Bachs Passionen, das Weihnachtsoratorium und das Magnificat) und der Romantik (das Oratorio de Noel von Saint-Seans; Mendelssohns Lobgesangssinfonie und Psalm 42), aber auch unbekanntere Werke wie Kantaten von Homilius, Zelenka und die Misa Tango von Palmeri. 2012 wirkte die Stipendiatin des Richard Wagner Verbandes bei einer Rundfunkaufnahme von Emilio Cavalieris Oper *La Rappresentazione di Anima e di Corpo* mit. Ihre besondere Liebe gilt außerdem dem Liedgesang. Mit der Pianistin Maren Donner gibt sie regelmäßig Liederabende. Neben dem Standardrepertoire widmen sie sich gerne englischsprachiger Literatur des 19. Und 20. Jahrhunderts. Die Austrian Masterclasses und der Rotary Club verliehen dem Duo 2013 ein Stipendium für eine Konzertreise nach Italien. Außerdem konzertierte Anna Kristina Naechster bereits in Düsseldorf, Essen, Hamm, Köln, Stuttgart und Wuppertal, unter anderem mit dem Bach Collegium Stuttgart (Bach: *Magnificat*), den Dortmunder Philharmonikern (Saint-Seans: *Oratorio de Noel*) den Essener Philharmonikern (Mendelssohn: *42. Psalm*) und der Nordwestdeutschen Philharmonie (Pergolesi: *Stabat Mater*).